

Erdkunde-Exkursion nach Dortmund

Am Donnerstag, dem 26.04.2018, fuhr der Erdkunde Grundkurs Q₁ des Viktoria-Gymnasiums nach Dortmund, um im Rahmen des Themas „Wirtschaft im Wandel“ Orte des Strukturwandels und der Revitalisierung zu besuchen. Die Fachlehrerin, Frau Stukenkemper, und die zahlreichen Schülerinnen und Schüler trafen sich am Essener Hauptbahnhof und fuhren dann gemeinsam los. Nach der Ankunft am Dortmunder Hauptbahnhof ging es weiter mit der U-Bahn zum Phoenix-See. Dort angekommen sahen sich die erstaunten Schüler zunächst einmal um, da die meisten dieses neu umgestaltete Areal zum ersten Mal sahen. Den Schülern wurde von Frau Stukenkemper die Aufgabe erteilt, die Umgebung zu kartieren, um sich einen kleinen Überblick zu verschaffen und um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen. Nach einem darauf folgenden Gespräch ging es weiter zum Phönix-West Technologiezentrum. Um sich den Strukturwandel besser vorstellen zu können, bekamen die Schüler ein Arbeitsblatt zur Erläuterung der Standortfaktoren.

Damit die im Anschluss geplanten Referate vorgetragen werden konnten, fuhren die Exkursionsteilnehmer zurück in die Innenstadt. Der erste Vortrag handelte vom Dortmunder U, welches anschließend besichtigt wurde. Danach begaben sich die Exkursionsteilnehmer in die Thier-Galerie. Dort wurde ebenfalls ein Referat vorgetragen. Sowohl die Thier-Galerie als auch das Dortmunder U sind ehemalige Brauereistandorte, mittlerweile wurden die Flächen zu einem Kulturzentrum (Dortmunder U) bzw. Einkaufszentrum (Thier-Galerie) umgewidmet, wodurch sie dem klassischen Strukturwandel vom sekundären zum tertiären Sektor entsprechen. Nach Beendigung des Referats erfolgte die erwünschte Mittagspause, mit dem Ziel sich zu erholen und Energie für die Besichtigung des Dortmunder Hafens zu sammeln. Am Hafen angekommen, erhielten die Q₁-SchülerInnen viele Informationen durch ein weiteres, informatives Schülerreferat. Während der Strukturwandel an den zuvor besichtigten Exkursionsstandorten bereits abgeschlossen ist, befindet er sich am Hafen aktuell noch in der Planung.

Die Schülerinnen und Schüler konnten vieles von der Exkursion mitnehmen: Sei es durch das unmittelbare Erleben vor Ort, die selbstständig erarbeiteten Referate oder die gestellten Fragen und Aufgaben.

Melis Yildirim, Q₁